

Wenn der Unfug teuer wird...

Behörden wollen Geld von Organisatoren von Facebook-Partys

(1) Die Dummheiten von früher werden ja gerne ins Unterbewusstsein verschoben. Aber: Ja, immer schon wurde Unfug gemacht, und das nicht zu knapp. Ja, es gab auch ziemlich happige Strafen. Doch erst in den Zeiten von sozialen Netzwerken und Smartphones könnte der Unsinn auch extrem heftige Folgen haben, wie etwa nach zahlreichen aus dem Ruder gelaufenen Facebook-Partys: Dabei werden nun erste Forderungen konkret.

(2) Tamara (Name geändert) hatte zu ihrem 13. Geburtstag an den Baggersee bei Kaufering eingeladen. Über Facebook machte sie die Party versehentlich öffentlich — und Tausende sagten zu. Nachdem der Eintrag gelöscht worden war, sprangen andere auf den Zug auf und organisierten Folgepartys. Ein halbes Tausend halb- bis volltrunkene Partygänger fanden sich trotz großen Polizeiaufgebots und Warnungen ein.



(3) Die Organisatoren könnten dies nun bereuen. Wolfgang Müller vom Landratsamt sagte, „dass wir intern juristisch prüfen lassen, wie wir die Kosten auf Veranstalter umlegen können“. Allerdings müssten diese erst noch ermittelt werden. Eine Kostenschätzung liegt nicht vor. Doch diese könnte ziemlich hoch ausfallen: Von 100.000 Euro war angeblich die Rede. Doch Bürgermeister Erich Püttner von Kaufering hat inzwischen eine eigene Rechnung aufgemacht. Er geht von 20.000 Euro aus: 5.000 Euro für die Kiesschicht am Volksfestplatz, weil Flaschen zu Bruch gingen und die Scherben gefährlich aus dem Boden spitzten. Der Feuerwehreinsatz kostet 7.000 Euro, der des Bauhofs 4.000. „Und dann kommen noch Kosten für diverse Kleinschäden hinzu“, sagte er.

(4) Nichts kaputt machten zwar junge Augsburgers, selten dämlich war es trotzdem: Weil sie per Notruf behauptet hatten, dass es im Siebentischwald einen Tiger gäbe, erhielten drei Schüler (17 bis 19) vom Amtsgericht Jugendarrest. Der Ältteste sogar für zwei Wochen.

naar: Tageszeitung, 27.07.2012

- 1p 30 Was kann man aus dem 1. Absatz schließen?
A Das Aufspüren von Internet-Kriminellen ist besonders teuer.
B Früher gab es strengere Maßnahmen gegen Gewalt als heute.
C Große Volksfeste sollen in Zukunft stärker überwacht werden.
D Neue Medien bringen neue Probleme mit sich.
- 1p 31 Welcher Titel passt zum 2. Absatz?
A Beliebte Schülerin
B Gefährliche Reise
C Irrtum mit Folgen
D Polizei macht Fehler
- 1p 32 “Organisatoren” (alinea 3)
→ Welk woord in deze alinea betekent hetzelfde?
Schrijf dat Duitse woord over in de uitwerkbijlage.
- 1p 33 Worüber gibt es im 3. Absatz einen Meinungsunterschied?
A über den entstandenen Schaden einer Facebook-Party
B über die Frage, wer die Verantwortung trägt bei Facebook-Partys
C über die Zahl der Verletzten bei einer Facebook-Party
D über einen künftigen Verbot von Facebook-Partys
- 1p 34 Welche Aussage über die „drei Schüler“ aus dem 4. Absatz ist korrekt?
Sie haben
A die Rettungsnummer missbraucht.
B ein wildes Tier ausgesetzt.
C Schäden in einem Naturgebiet angerichtet.
D zu Unrecht eine Strafe bekommen.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.